

Manuel Federau

**Die touristische Entwicklung von San
Agustin (Kolumbien) im Spannungsfeld von
Politik, Geschichte und Gewalt**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832454272

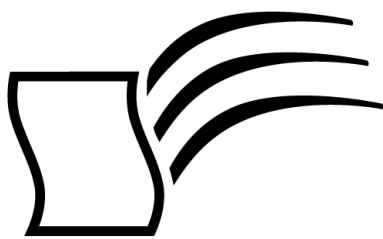
Manuel Federau

Die touristische Entwicklung von San Agustin (Kolumbien) im Spannungsfeld von Politik, Geschichte und Gewalt

Manuel Federau

Die touristische Entwicklung von San Agustin (Kolumbien) im Spannungsfeld von Politik, Geschichte und Gewalt

Diplomarbeit
an der Fachhochschule Kempten
Fachbereich Tourismus
Dezember 2001 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 5427

Federau, Manuel: Die touristische Entwicklung von San Agustin (Kolumbien) im Spannungsfeld von Politik, Geschichte und Gewalt / Manuel Federau -
Hamburg: Diplomica GmbH, 2002
Zugl.: Kempten, Fachhochschule, Diplomarbeit, 2001

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis.....	VI
I. Zielsetzung der Arbeit	1
II. Position des Tourismus in Kolumbien	3
A. Kolumbien - ein kurzer Überblick	3
B. Die Wirtschaft des Landes	4
C. Wirtschaftsfaktor Tourismus.....	8
D. In- und ausländische Reisetätigkeit.....	11
E. Beeinträchtigende Faktoren	13
F. Generelle Strategien für die Zukunft.....	18
III. Situationsanalyse (Ist-Zustand) San Agustíns.....	23
A. Präkolumbianische Kulturen.....	23
1. Definition	23
2. Präkolumbianischen Kulturen in Kolumbien.....	23
B. Die Kultur(en) San Agustíns.....	26
1. Forschungsstand.....	26
2. Historische Entwicklung.....	27

C.	Wirtschaftliche Bedeutung San Agustíns.....	29
1.	Kolumbiens Bedeutung im Tourismus zu präkolumbianischen Kulturen	29
2.	San Agustíns Rolle im kolumbianischen Tourismus	30
D.	Ursprüngliches touristisches Angebot	31
1.	Natürliches Angebot	31
2.	Soziokulturelles Angebot.....	32
E.	Abgeleitetes touristisches Angebot.....	32
1.	Archäologischer Park.....	32
2.	Hotellerie.....	35
3.	Gastronomie	35
4.	Reiseberatung und Reiseorganisation	36
5.	Touristisches Transportwesen / Verkehrsanbindung.....	37
a.	Flugzeug.....	37
b.	Straße	37
6.	Allgemeine Infrastruktur.....	38
7.	Freizeitinfrastruktur.....	39
8.	Dachorganisationen bzw. touristisches Management	40
9.	Weitere touristische Angebote	41
F.	Umfang, Herkunft und Jahresablauf des Fremdenverkehrs.....	43
1.	Besucherzahlen	43
2.	Herkunft der Besucher	44
3.	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer.....	45
4.	Saisonale Verteilung	46
5.	Beschäftigungssituation	47
G.	Marketingaktivitäten	48
1.	Werbung, Public Relations und Öffentlichkeitsarbeit	48
2.	Verfügbarkeit des touristischen Leistungsangebotes.....	48

IV. Primärerhebung relevanter Daten	51
A. Untersuchungsgegenstand.....	51
B. Methodik	54
1. Grundgesamtheit (sachlich)	54
2. Zeitraum und Ort der Studie	54
3. Stichprobengröße	55
C. Probleme bei der Durchführung.....	55
V. Datenauswertung und Ergebnisinterpretation.....	57
A. Soziodemographische Daten.....	57
1. Herkunft	58
2. Geschlecht.....	60
3. Altersgruppe.....	61
4. Schul- / Ausbildungsabschluss.....	61
5. Berufsgruppe	62
B. Allgemeine Destinationsanalyse	63
1. Hauptgründe für die Auswahl des Reiseziels Kolumbien.....	63
2. Motivation für den Besuch der Destination San Agustín.....	65
3. Reisepreis und Reiseroute	68
4. Marketing / Bekanntheitsgrad	69
5. Häufigkeit und Dauer des Besuchs	73
C. Touristisches Angebot.....	75
1. Hotellerie und Unterkunft	75
a. Generelle Betrachtung des Beherbergungsmarktes	75
b. Das Hotel Yalconia und die weiteren Unterkünfte im Detail	76
c. Verbesserungsmöglichkeiten	79
2. Restaurants	83

3.	Programm und Betreuung vor Ort.....	86
4.	Touristisches Transportwesen und Verkehrsanbindung	88
a.	Anreise	88
b.	Verbesserungsmöglichkeiten	90
5.	Touristische Sehenswürdigkeiten und Anziehungspunkte	92
a.	Bedeutung sowie Eindruck auf die Besucher.....	92
b.	Verbesserungsmöglichkeiten	96
6.	Freizeitinfrastruktur.....	100
D.	Sicherheit	104
1.	Sicherheit in Kolumbien	104
2.	Sicherheit in San Agustín.....	105
3.	Guerilla.....	107
VI.	Prioritäten bei der Verwirklichung.....	109
	Anhang / Fragebögen.....	116
	Literaturverzeichnis.....	128
	Erklärung.....	131

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1971 - 2000	5
Abbildung 2: Jährliche Inflationsrate in Kolumbien 1991 - 2000	7
Abbildung 3: Devisenbilanz - Einnahmen Kolumbiens durch den Tourismus 1995 - 2000	10
Abbildung 4: Aus- und Einreisezahlen internationaler Flug - Passagiere 1987 - 2000	10
Abbildung 5: Reisetätigkeit in Kolumbien im Jahr 1998	12
Abbildung 6: Graphische Abbildung der präkolumbianischen Kulturen in Kolumbien	25
Abbildung 7: Perioden der San Agustín Kultur nach Reichel-Dolmatoff und Duque Gómez-Cubillos	28
Abbildung 8: Perioden der Kultur von San Agustín, weitere Einordnung	28
Abbildung 9: Geographischer Überblick des Archäologischen Parks von San Agustín.....	34
Abbildung 10: Besucherstatistik archäologischer Park von San Agustín 1979 - 2000 (insgesamt)	43
Abbildung 11: Besucherstatistik archäologischen Park von San Agustín 1979 - 2000 (Kolumbianer)	43
Abbildung 12: Besucherstatistik archäologischen Park von San Agustín 1979 - 2000 (Deutsche)	43
Abbildung 13: Saisonale Verteilung In- und Ausländer auf Basis der Jahre 1995 - 2000	46
Abbildung 14: Herkunft der Besucher (eigene empirische Erhebung).....	59
Abbildung 15: Aufteilung der Besucher nach Geschlecht (eigene empirische Erhebung)	60
Abbildung 16: Wichtigkeit der Einrichtungen einer touristischen Destination für die Besucher	63
Abbildung 17: Gründe für die Auswahl Kolumbiens als Reiseziel (eigene empirische Erhebung)	64

Abbildung 18: Reisepreis für die Reise nach San Agustín / Ausländer (eigene empirische Erhebung)	68
Abbildung 19: Allgemeine Hotelsituation in San Agustín (eigene empirische Erhebung)	75
Abbildung 20: Beurteilung des Hotels Yalconia in San Agustín (eigene empirische Erhebung)	78
Abbildung 21: Beurteilung der weiteren Hotels in und um San Agustín (eigene empirische Erhebung)	78
Abbildung 22: Beurteilung der Restaurants in San Agustín (eigene empirische Erhebung)	83
Abbildung 23: Beurteilung des Programms und der Betreuung vor Ort (eigene empirische Erhebung)	86
Abbildung 24: Verteilung der Anreiseformen nach San Agustíns (eigene empirische Erhebung)	88
Abbildung 25: Bedeutung und Bewertung der Anziehungspunkte (eigene empirische Erhebung)	93
Abbildung 26: Stätten / Gründe, die einen zweiten Besuch rechtfertigen (eigene empirische Erhebung)	95
Abbildung 27: Beurteilung der Freizeitinfrastruktur vor Ort (eigene empirische Erhebung)	100
Abbildung 28: Beurteilung der Sicherheit in Kolumbien (eigene empirische Erhebung)	104
Abbildung 29: Beurteilung der Sicherheit in San Agustín (eigene empirische Erhebung)	105
Abbildung 30: Frage nach Angst vor der Guerilla in der Region (eigene empirische Erhebung)	107

I. Zielsetzung der Arbeit

Die Reisebranche boomt.¹ Auch das südamerikanische Land Kolumbien, dessen großes touristisches Potential aufgrund von Guerilla-Aktivitäten, ständigem Kampf gegen Drogenkartelle, Bestechungsskandalen, aber auch recht einseitiger Medienberichterstattung bis dato kaum ausgeschöpft werden konnte, will wieder mehr in das touristische Interesse rücken. Nach Angabe des Ministerio de Desarrollo Económico ist der Tourismus einer der Sektoren, welcher am meisten durch die Rezession und die Probleme in der öffentlichen Ordnung betroffen ist. Nichtsdestotrotz ist gerade der Tourismus ein wichtiger Bestandteil zur Schaffung von Arbeitsplätzen.²

Im Departement Huila, im Süden des Landes, liegt eines der überraschendsten Reiseziele Kolumbiens - das kleine Dorf San Agustín mit seinen umliegenden archäologischen Ausgrabungsstätten. Diese zählen zu den außergewöhnlichsten präkolumbianischen Zeremonialzentren ganz Lateinamerikas.

Meine Arbeit will sich mit der touristischen Entwicklung dieser Stätte befassen und die Probleme und Hemmnisse des Tourismus nach San Agustín und auch Kolumbien aufzeigen. Abschließend werden diese im Rahmen einer Fragebogenaktion analysiert.

Das folgende Kapitel soll einen ersten Überblick über die Position des Tourismus in Kolumbien geben. Die Analyse des touristischen Ist-Zustands (Ausgangslage) San Agustíns und der Ruinen in dessen unmittelbarer Umgebung ist Inhalt des dritten Kapitels der Arbeit.

¹ Auch nach den fürchterlichen Anschlägen vom 11.09.2001, die ich aufs Schärfste verurteile, ist die Reisefreudigkeit der Menschen zwar erheblich zurückgegangen, es kann aber immer noch von einem Boom gesprochen werden. Das touristische Jahr 2000/2001 wird auch trotz Einbußen branchenweit mit einem deutlichen Plus abschließen. (Vgl. *Schwäbische Zeitung*, Die Reisebranche zeigt jetzt wieder mehr Zuversicht, 05.11.2001, Nr. 255).

² Vgl. *Ministerio de Desarrollo Económico*, Comportamiento del Sector Turismo, 2001, S. 1
URL: <http://www.mindesa.gov.co/publish03.htm>.

Im Rahmen einer Fragebogenaktion¹ wurde umfangreiches Datenmaterial erhoben, welches neben der Sekundäranalyse Grundlage für meine Untersuchung über zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes ist.

Im letzten Teil werden Vorschläge gemacht, wie nach Meinung des Autors die Prioritäten bei der Durchführung der erklärten und beschriebenen Ziele zu setzen sind.

¹ Vgl. hierzu die Erläuterungen im Kapitel IV ab Seite 51.

II. Position des Tourismus in Kolumbien

A. Kolumbien - ein kurzer Überblick

Kolumbien, eine präsidentiale Republik mit einer Ausdehnung von insgesamt 2.070.408 km², von denen 1.141.748 km² kontinentales Festland und 928.660 km² nationales Meeresgewässer sind, ist nach Brasilien, Argentinien und Perú das viertgrößte Land Südamerikas. Die ca. 38 Millionen Einwohner des Landes konzentrieren sich zu 40% in den drei großen Ballungszentren Bogotá, Cali und Medellín. Mehr als 90% der Kolumbianer sind römisch-katholisch, daneben existieren außerdem animistische Naturreligionen im Amazonasgebiet sowie eine Vielzahl kleinerer, meist protestantischer Sekten. Die Landessprache ist Spanisch. Ebenso existieren mehrere indianische Sprachen.

Als einziges Land Südamerikas besitzt Kolumbien Küsten an zwei Ozeanen: 1.600 km am Atlantik und ca. 1.350 km am Pazifik. Das vielfältige Landschaftsspektrum reicht von den undurchdringlichen Dschungelgebieten des Amazonasbeckens zu den weiten Tiefebene der Llanos, von den grandiosen Bergmassiven der Anden mit Gipfeln, die Höhen von mehr als 5.000 m erreichen, üppig grünen Flusstälern von Cauca und Magdalena bis zu feinsandigen Traumstränden mit türkisblauem Wasser und dem sich direkt anschließenden schneebedeckten Küstengebirge.

Wichtigste Devisenquellen des Landes sind landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Kaffee, Blumen und Soja sowie Erdöl, Kohle, Gold und Edelsteine. Kolumbien ist nach Brasilien der zweitgrößte Kaffeeproduzent der Welt, die Smaragde gelten als die schönsten und feurigsten unserer Erde.